Ein Gespräch mit Manfred Geiss, Vorstandsvorsitzender der Geiss AG

Thermoformmaschinen in allen Größen

Die Firmenphilosophie der Geiss AG mit Sitz in Sesslach ist bestimmt durch das Bestreben, Fachwissen, Kreativität und Erfahrung zum größtmöglichen Nutzen ihrer Kunden einzusetzen. Manfred Geiss, Vorstandsvorsitzender, erklärte der K-ZEITUNG, wie bei Geiss gearbeitet wird.

K-ZEITUNG: Herr Geiss, was genau macht eigentlich die Firma Geiss AG ...

Manfred Geiss: Wir stellen Thermoformmaschinen her und dazu Nachbearbeitungsmaschinen und dafür Werkzeuge, Fräsaufnahmen und Beschnittprogramme.

K-ZEITUNG: ... und welche Märkte bedienen Sie?

Geiss: Unsere Märkte sind vor allem die Automobilbranche und hier alle Transportmittel wie Busse, Bahnen, Flugzeug und Lkws. Wir produzieren aber auch Kühlschrankinnenbehälter und sind in der Sanitärbranche, wo wir Badewannen und Duschen herstellen.

K-ZEITUNG: Das heißt, Ihr Produktportfolio ist bestimmt durch Thermoformmaschien?

Geiss: Ja, das Produktportfolio sind Thermoformmaschinen in allen Größen plus 5-Achs-CNC als Fräsen, Ultraschallschneidmaschinen und Laser.

K-ZEITUNG: Wie schätzen Sie aktuell den Markt ein und wie ist es um die „Konkurrenz" bestellt?

Geiss: Nach zwei sehr schwachen Jahren ist der Markt stark anziehend. National haben wir zwei Wettbewerber, international ungefähr zehn.

K-ZEITUNG: Betrachten wir das Jahr 2011. Wohin geht die Reise?

Geiss: 2011 streben wir einen Umsatz von 22 Millionen Euro an. Dazu beschäftigen wir 145 Mitarbeiter und zwölf Auszubildende plus Praktikanten und Diplomanden.

K-ZEITUNG: ... die auch entsprechend gefördert werden, nehme ich an?

Geiss: Wir nutzen alle Möglichkeiten, die sich anbieten: eigene Kurse (Englisch), IHK, Siemens, Volkshochschule.

K-ZEITUNG: Wenn es um Alleinstellungsmerkmale geht ...

FOTO: GEISS

Manfred Geiss, Vorstandsvorsitzender der Geiss AG

Geiss: ... haben wir fünf. Wir verfügen über ein einzigartiges Programm, da Thermo-, CNC- und Werkzeugbau sich unter einem Dach befinden und deshalb schlüsselfertige Lösungen möglich sind. Hinzu kommen ein europaweit patentierter, stufenloser Spannrahmen und eine – ebenfalls europaweit patentierte – stufenlose Fensterplatte. Ferner Halogenstrahler und damit die leistungsfähigste Maschine am Markt sowie die TT-in-one-Lösung, also eine Kopplung beider Maschinenarten zu einer Produktionslinie.

K-ZEITUNG: Und davon profitieren die Kunden?

Geiss: Die Anforderungen kommen vom Markt. Wir sortieren, welche Anforderung in größerer Anzahl Erfolg haben könnte, und entwickeln dann eine neue Option.

K-ZEITUNG: Was konkret wie aussieht?

Geiss: Wir sind „vertikal" organisiert, die Konstruktionsleiter beraten direkt die Kunden und besuchen die Messen. Wir integrieren Geräte und Maschinen anderer Anbieter in unsere Linien dann, wenn Spezialisten besser sind als wir. Neuentwicklungen werden zuerst verkauft und dann nach dem mit dem Kunden abgestimmten Terminplan abgearbeitet. Eine Neuentwicklung kann – je nach Komplexität – drei bis sieben Monate dauern. (bar)

www.geiss-ttt.com